



Geschichte und Kultur der  
französischsprachigen  
Länder

**Hochschulabschluss  
in Angewandten  
modernen Sprachen**



UNIVERSIDAD  
**NEBRIJA**

## LEITFADEN FÜR DEN UNTERRICHT

**Fach:** Geschichte und Kultur der französischsprachigen Länder

**Titel:** Hochschulabschluss in Angewandten modernen Sprachen

**Typ:** Obligatorisch

**Sprache:** Deutsch

**Unterrichtsmodalität:** Präsenziell

**Kreditpunkte:** 6

**Studienjahr:** 3

**Semester:** 6

**Dozenten/Lehrkräfte:**

### 1. KOMPETENZEN UND LERNERGEBNISSE

#### 1.1. Kompetenzen

**CB1** Kenntnisse besitzen und verstehen in einem Fachgebiet, das von den Grundlagen der allgemeinen Sekundarschulbildung ausgeht und sich im Allgemeinen auf einem Niveau befindet, das zwar durch fortgeschrittene Lehrbücher unterstützt wird, aber auch einige Aspekte umfasst, die führendes Wissen in Ihrem Fachgebiet beinhalten.

**CB2** Ihr Wissen in professioneller Weise auf ihre Arbeit oder ihren Beruf anwenden und über die Fähigkeiten verfügen, die üblicherweise durch die Entwicklung und Verteidigung von Argumenten und Problemlösungen innerhalb ihres Studiengiebts demonstriert werden.

**CB3** Sammeln und interpretieren relevanter Daten (normalerweise in ihrem Studienbereich), um Urteile zu fällen, die eine Reflexion über relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Fragen beinhalten.

**CB4** Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen an spezialisierte und nicht spezialisierte Zielgruppen zu kommunizieren.

**CB5** Die Lernfähigkeiten zu entwickeln, die notwendig sind, um weitere Studien mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit zu absolvieren.

**CG3** Argumentations- und Darstellungsstrategien in mündlicher und schriftlicher Form im Bereich der angewandten modernen Sprachen zu entwickeln.

**CG5** Mitteilungen in verschiedenen Medien in den erlernten Sprachen in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten zu verstehen, zu bewerten und zu analysieren.

**CG6** Die neuen Informations- und Wissenstechnologien für die Organisation, Planung und Entwicklung von akademischen und beruflichen Aktivitäten im Bereich der angewandten modernen Sprachen einzusetzen.

**CG7** Die sprachliche, literarische und kulturelle Vielfalt im aktuellen Kontext zu erkennen, zu dokumentieren, zu schätzen und zu vertiefen, wobei ihre Ursprünge und Zukunftsperspektiven berücksichtigt werden

**CG8** Die Fähigkeit zur sprachlichen Vermittlung zu entwickeln, um Verständnis, Akzeptanz von Vielfalt und deren Aufwertung in der interkulturellen Kommunikation zu erreichen.

**CG9** Werkzeuge für die Suche nach dokumentarischen Quellen für das Studium moderner Fremdsprachen anzuwenden und die Quellen der entsprechenden Literaturen zu behandeln.

**CE1** In zwei modernen Fremdsprachen A und B gesicherte Kenntnisse und in einer dritten Fremdsprache C ausreichende Sprachkenntnisse entwickeln, um selbständig und effizient zu kommunizieren.

**CE2** Die theoretische und praktische Beschreibung der gewählten Sprachen und ihrer Literaturen zu kennen, um sie im akademischen und beruflichen Gebrauch mit unterschiedlichen Graden der Sprachbeherrschung anzuwenden.

**CE5** Die pragmatischen Regeln der studierten Sprachen zu kennen, um mündliche und schriftliche Mitteilungen angemessen zu interpretieren und sprachliche und interkulturelle Missverständnisse zu vermeiden.

**CE10** Die zeitlichen, örtlichen, sozialen und situationsgebundenen Varietäten der erlernten Sprachen zu erkennen, um Texte unterschiedlicher Art zu interpretieren und sich im kommunikativen Umgang mit ihnen anzupassen.

**CE13** Die aktuelle geopolitische und soziale Situation der Länder der erlernten Sprachen aus einer historischen Perspektive zu kennen.

## 1.2. Lernergebnisse

Am Ende dieses Kurses sollte der Student:

- Die Grammatik, den Wortschatz und die Phonetik der Sprache C auf den verschiedenen Ebenen instrumentell kennen.
- Die sozio-linguistischen und kulturellen Aspekte der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Sprache C auf einem instrumentellen Niveau kennen.
- Die wichtigsten kulturellen Erscheinungsformen der Sprache C kennen.
- Fähig sein, mit Selbständigkeit und Effizienz in Situationen in einem professionellen Umfeld in der Sprache C zu kommunizieren.

## 2. INHALTE

### 2.1. Voraussetzungen

Nicht Muttersprachler der Sprache C zu sein.

### 2.2. Beschreibung der Inhalte

Des weiteren wird im Fach Geschichte und Kultur der deutsch / französischsprachigen Länder die Kultur der jeweiligen Länder aus ihrer historischen Perspektive vermittelt, um die geopolitischen und kulturellen Aspekte der Zeitgeschichte besser verstehen zu können.

### 2.3. Ausbildungs-Aktivitäten

TRAININGSAKTIVITÄT	STUNDEN	ANWESENHEITSQUOTE
A1. CTheoretischer und praktischer Unterricht	45	100%
A3. Einzel- und/oder Gruppentutorien	15	60%
A4. Einzel- oder Gruppenarbeit	47	20%

A6. Selbststudium und selbständiges Arbeiten	40	0%
A8. Bewertungsmaßnahmen und Abschlussbewertung	3	100%
<b>GESAMTSTUNDENZAHL</b>	<b>300</b>	

## 2.4. Lehrmethoden

Code	Lehrmethoden	Beschreibung/
LM1	Darstellung/Masterclass	Darlegung der Inhalte der einzelnen Themen durch die Lehrkraft mittels Erläuterungen und Präsentationen, zusammen mit Hinweisen auf Informationsquellen und Literaturverzeichnisse. Die aktive Beteiligung der Studenten wird durch Debatten, Fallbeispieldiskussionen, Fragen und Präsentationen gefördert. Die Studenten erhalten zuvor didaktische Materialien, die Ziele, Skripte, Zeitplan und Ressourcen enthalten.
LM2	Lösung von Aufgaben und Problemen	Situationen und praktische Übungen, die die Studenten bewältigen sollen.
LM4	Semesterarbeiten	Erstellen von Berichten und Dokumenten, für die die Studenten bibliografische Recherchen, Informationserfassung, Dokumentenanalyse, Fallanalyse, nebst dem Verfassen und Erklären von Schlussfolgerungen durchführen sollen.

## 3. BEWERTUNGSSYSTEME

### 3.1. Benotungssystem

Das Benotungssystem (R.D. 1125/2003, vom 5. September) wird wie folgt sein:

- 0 - 4.9 Nicht bestanden (SS)
- 5.0 - 6.9 Bestanden (AP)
- 7.0 - 8.9 Gut (NT)
- 9,0 - 10 Ausgezeichnet (SB)

Der Vermerk "Ausgezeichnet" kann auf Vorschlag des Dozenten des Faches nach Abschluss einer betreuten Arbeit erworben werden. Der Lehrer muss einen Bericht schreiben, der die Beiträge der Arbeit bewertet.

### 3.2. Bewertungskriterien

#### Reguläre Prüfung

Bewertungssystem	Minimale Gewichtung/	Maximale Gewichtung
SE1 Anwesenheit und Teilnahme	10%	25%
SE2 Präsentation von Arbeiten und Projekten (Einzelübungen und Gruppenarbeit)	25%	30%
SE3 Zwischenprüfung	15%	25%
SE4 Abschlussprüfung	35%	50%

## Nachprüfung

Bewertungssystem	Minimale Gewichtung	Maximale Gewichtung
SE2 Präsentation von Arbeiten und Projekten (Einzelübungen und Gruppenarbeit)	40%	40%
SE4 Abschlussprüfung	60%	60%

### **3.3. Beschränkungen**

#### Mindestnote

Um mit den vorherigen Gewichtungen einen Mittelwert bilden zu können, ist es notwendig, in der Abschlussprüfung mindestens die Note 5 zu erlangen.

#### Anwesenheit

Die Studenten, die ungerechtfertigt an mehr als 25 % des präsenziellen Unterrichts nicht teilnehmen, kann der Prüfungsanspruch für die ordentliche Prüfung entzogen werden.

#### Richtlinien für das Verfassen von Texten

Besonderes Augenmerk wird bei den Arbeiten, Übungen und schriftlichen Projekten, sowie bei den Prüfungen, sowohl auf die Präsentierung als auch auf den Inhalt gelegt, wobei die grammatikalischen und orthographischen Aspekte berücksichtigt werden. Die Nichteinhaltung der akzeptablen Mindestanforderungen kann zu einem Punkteverlust dieser Arbeit führen.

### **3.4. Warnhinweis zu Plagiaten**

Die Antonio de Nebrija Universität toleriert in keinem Fall Plagiate oder Kopien. Als Plagiat gilt die Reproduktion von Absätzen aus prüfungsfremden Texten der Studierenden (Internet, Bücher, Artikel, Peer-Arbeiten ...), wenn die Originalquelle, aus der sie stammen, nicht angegeben wird. Die Verwendung von Zitaten darf nicht wahllos erfolgen. Plagiiere ist eine strafbare Handlung.

Wenn diese Art von Verhalten festgestellt wird, wird dies als Schwerwiegender Fehler betrachtet und es kann die in der Studentenverordnung vorgesehene Sanktion verhängt werden.

## **4. BIBLIOGRAFIE**

#### Elementare Bibliografie

#### Empfohlene Bibliografie

## **5. ANGABEN ZUR LEHRKRAFT**

Sie können die E-Mail-Adresse der Dozenten und das akademische und berufliche Profil der Lehrkräfte in ... einsehen.